



Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerh. pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer sechszeiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Erscheinung: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 818. Mittags-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonabend, den 21. November 1885.

Deutschland.

Breslau, 20. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Oberlandesgerichtsrath Lehmann zu Marienwerder in gleicher Amtseigenschaft an das Oberlandesgericht in Breslau versetzt.

Der Rechtsanwalt Schade in Anklam ist zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Anklam, ernannt worden. — Der Regierungs-Bauinspector Walter Hellwig in Geseesheim ist zum königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (Reichs-Anz.)

Provincial-Beitung.

Breslau, 21. November.

— Das Project der Errichtung einer Wiesenbauschule in Schlesien ist vom Provinziallandtage schon wiederholt in Erwägung gezogen worden. Durch den Landtagsbeschluss vom 6. December 1883 wurde zwar von der Errichtung einer solchen, zur Ausbildung von Aufsehern und Vorarbeitern zur Ent- und Bewässerung von Wiesen und Aedern bestimmten Anstalt in Berücksichtigung der finanziellen Lage der Provinz zur Zeit Abstand genommen, der Provinzialauschuss aber veranlaßt, das Project, dessen Nützlichkeit schon früher anerkannt worden, im Auge zu behalten und sobald als thunlich dem Provinziallandtage wegen dessen Verwirklichung weitere Vorschläge zu machen. — Der Provinzialauschuss glaubt die Einrichtung einer Wiesenbauschule auch jetzt noch nicht in Vorschlag bringen zu können, da die Kosten derselben, welche die Provinz mit mehr als 10 500 M. jährlich belasten würden, erhebliche und bereits früher geltend gemachten Hindernisse finanzieller Art noch nicht beseitigt sind. Die Ausgaben der Provinz sind nach wie vor im Steigen begriffen, indem die Erweiterung der Irrenanstalt in Brieg, sowie der Neubau der Irrenanstalt in Rybnitz und der Zwangsverzeihungsanstalt zu Lublitz erhebliche Aufwendungen beanspruchen und die künftige Unterhaltung und Verwaltung dieser Institute, sowie die Vergütung und Amortisation der zur Bestreitung dieser Bauten aufgenommenen bezw. noch aufzunehmenden Anleihe bei der Provinzial-Hilfskasse die Provinz auf viele Jahre hinaus bedeutend belasten. Aus diesen Gründen empfiehlt der Provinzialauschuss dem bevorstehenden Provinziallandtage, von der Errichtung einer Wiesenbauschule in Schlesien für jetzt Abstand zu nehmen.

— **Girschberg, 20. Novbr.** [Ausbreiten contagioser Augenentzündung.] Wie ärztliche Untersuchungen ergeben haben, sind im hiesigen Armenhause 5 Pflinglinge mit contagioser, d. i. der sogenannten egyptischen Augenentzündung befallen, während 5 andere als derselben Krankheit verdächtig erscheinen. In Folge dessen ist zur Verhütung einer weiteren Verbreitung der Krankheit die sanitätspolizeiliche Anordnung getroffen worden, daß in den Schulen jeder Schüler, bei welchem sich eine Spur von Augenentzündung zeigt, dazu angehalten werde, sich baldigst ärztlichen Rath einzuholen.

— **Landeshut, 16. Novbr.** [Thierschschuß-Verein.] Gestern wurde in Liebau im Gasthof zum „schwarzen Adler“ die Generalversammlung des Thierschschußvereins von Stadt und Kreis Landeshut abgehalten. Der Verein besteht aus den 3 Sectionen Landeshut, Liebau und Schönberg und zählt 344 Mitglieder, nämlich Landeshut 230, Liebau 52 und Schönberg 62. Jede der drei Sectionen hat ihren eigenen Vorstand und eigene Kasse; bezahlt aber an eine gemeinschaftliche Centralkasse jährlich 25 Pf. pro Mitglied. Da sich erwiesen hat, daß dieser Beitrag ein zu niedriger ist, wird derselbe auf 40 Pf. erhöht. Der Verein brachte im vergangenen Jahre 16 Fälle von Thierquälereien zur Anzeige, welche sämtlich bestraft wurden, die höchste Strafe betrug eine Woche Haft. Die sonstige Arbeit des Vereins bestand darin, daß Vorträge gehalten, Futterplätze für Vögel eingerichtet und Thierschschußkalender vertheilt wurden. Der Verein gedenkt 2 Petitionen zu erlassen, eine an den Magistrat, Ergänzung der Marktordnung, die andere an das kgl. Landrathsamt, das lange Stehenlassen der Pferde auf den Straßen betreffend. Die Petition an den kgl. Reichsanwalt um Erlaß eines Vogelschußgesetzes wurde von den Vorständen der Sectionen mit unterzeichnet. Da der Verein in den Lehrern seine besten Bundesgenossen erkennt, wurde beschlossen, sämtliche Lehrer des Kreises aufzufordern, dem Vereine beizutreten, von dem Jahresbeiträge aber bei ihnen abzufehen.

— **Vollenhain, 18. Novbr.** [Landwirthschaftlicher Kreisverein.] Am Montag hielt der hiesige landwirthschaftliche Kreisverein im Hotel „zum schwarzen Adler“ eine zahlreich besuchte Sitzung ab. Vor Eintritt in die Verhandlungen ehrte die Versammlung das Andenken des verstorbenen Vorstehers und Begründers des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Schlesien, Excellenz Grafen v. Burghaus, durch Erheben von den Plätzen. Hierauf hielt der in hiesiger Gegend und Stadt bekannte Schmiedemeister Stephan einen Vortrag über Hufbeschlag, wobei er aus seiner langjährigen Erfahrung über Hufverwundungen, Eisenfehler, Bildung und Befestigung von Steingallen, Blutungen und Quetschungen der Fleischtheile in den Hornkapeln u. dergl. sprach. Seine Ausführungen veranschaulichte er durch Vorzeigung von Hufeisen aller Art, von Hufmodellen und Werkzeugen. Schließlich empfahl er den rationellen Hufbeschlag nach der Graf Einfield'schen Methode als den allein richtigen und zweckmäßigsten. Nunmehr folgte eine Beratung und Beschlußfassung über eine im nächsten Jahre am hiesigen Orte wieder zu veranstaltende Kreis-Thierschschau, nachdem dem Vereine vom Vorstande des landwirthschaftlichen Centralvereins als Prämiengeber offerirt worden 1200 M. für eine Kinder- und 500 M. für eine Pferdebeschau. Die Versammlung beschloß die Abhaltung einer Kreis-Thierschschau während des nächsten Frühjahrs und übertrug die nöthigen Vorbereitungen dazu einem Executiv-Comité, bestehend aus den Herren Major a. D. Kahler auf Ober-Baumgarten, Rittergutsbesitzer Jungfer zu Ober-Wolmsdorf, Rittergutsbesitzer Vogt zu Wobnersdorf, Wirthschafts-Inspector Hofmeister, Gutsbesitzer Kleinert-Altenhain, Mühlenbesitzer Fleißig hier, und Oberamtmann Merz zu Al-Waltersdorf. Zu Delegirten des hiesigen Vereins für die nächste Jahresversammlung des Central-Collegiums zu Breslau werden die bisherigen Vertreter, Graf v. Hagen auf Lauterbach und Major z. D. v. Mutius auf Böhrchen, einstimmig wiedergewählt, und zwar sollen dieselben Namens des hiesigen Vereins auf der erwähnten Versammlung beantragen, daß das Central-Collegium an zuständiger Stelle den Erlaß eines staatlichen Hugel-Verordnungs-Gesetzes mit Versicherungszwang in Anregung bringen soll. Schließlich wird Herr Rittergutsbesitzer Vogt zu Wobnersdorf bevollmächtigt, sich auf Kosten des Vereins als Mitglied des Generalvereins der schlesischen Geflügelzüchter zu Breslau anzumelden.

— **Gottesberg, 17. November.** [Aus der Stadtverordnetenversammlung.] Gestern Abend 6 Uhr fand unter Vorsitz des Herrn Bergwerks-Director Berndt eine außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten statt, wozu der Magistrat in pleno erschienen war. In erster Linie erfolgte die Wahl eines Deputirten der Stadt Gottesberg für den Kreiszeitung auf 6 Jahre. Von 29 abgegebenen Stimmen fielen 27 auf den Bürgermeister Hentschel, der die Wahl annahm. Alsdann wurde die Steuer-Einschätzungskommission pro 1886/87 gewählt, und zwar vom Magistrat die Herren: Stadthalter J. Schmidt und Marktscheider Schmidt, aus dem Collegium die Herren: Kaufmann Richter, Gerbermeister Bartisch, Zahntechniker Bökel und Tischlermeister Scholz; aus der Bürgerschaft die Herren: Steiger Katterle, Gasthofbesitzer Schönel, Schuhmachermeister Hennig und Wirthschafter Hübner-Vorstadt Kolb. — Bei der Wahl von 5 Deputirten, welche berechtigt sein sollen, Namens der Stadtverordneten-Versammlung bindende Beschlüsse wegen Aufbringung der Kosten zum Bau der evangelischen Schule zu fassen, wurden gewählt die Herren: Director Berndt, Apotheker Seidel, Tischlermeister Scholz, Kaufmann Albrecht und Maschinenmeister Längner.

— **Brieg, 19. November.** [Männer-Gesangverein.] Der seit 32 Jahren bestehende, vom königl. Musikdirector Jung gegründete Männer-Gesangverein hielt heute Abend seine ordentliche General-Versammlung ab. Die Kasse zeigt einen Bestand von 1385 Mark, wozu die Beiträge, Eintrittsgeld etc. mit 1915 M. treten, mithin ergibt sich eine Einnahme-Summe von 3300 M. Die Gesamt-Ausgabe beträgt 2017 Mark, so daß die Kasse mit einem Bestande von 1283 M. in das neue Vereinsjahr eintritt. Der auf hiesiger Sparkasse liegende sog. eiserne Bestand beträgt 1163 M. Der Verein zählt 230 Mitglieder, nämlich 70 Sänger und 160 Zuhörer. Der neu gewählte Vorstand besteht aus den drei Vorstehern Stadtrath Müller, Buchhändler Lebet und Lehrer Türpitz, dem Liederteiler königl. Musikdirector Jung, dem Kassirer Kaufmann Rud. Scholz und dem Schriftführer Lehrer Gottschling. Nachdem noch die aus 11 Köpfen bestehende Wahl-Commission sowie die aus acht Personen bestehende Vergütungs-Commission gewählt, wurde die General-Versammlung geschlossen.

— **Kreuzburg, 19. Nov.** [Landwirthschaftlicher Verein.] In der letzten Versammlung des landwirthschaftlichen Rustical-Verein zu Schönwalde hielt Herr Rittergutsbesitzer Schönfeld-Schmardt einen Vortrag als Beantwortung auf die Frage: „Welche Maßregeln dürften zu ergreifen sein, um die fortschreitende Nothlage der Landwirthschaft zu beseitigen?“ Der Vortragende glaubte als Mittel zur Hebung der Landwirthschaft die Vertheilung des Hagel- und Feuerversicherungsweins, die Herstellung geregelter Credit-Verhältnisse und Einführung der Doppelwährung empfehlen zu müssen. Seine Gründe hierfür sind ähnlich den binetallistischen Auslassungen, welche in der „Breslauer Zeitung“ schon oft widerlegt worden sind. — Nach diesem Vortrag wurde über die Verwerthung der Kartoffeln debattirt; aus der Discussion ergab sich mehrheitlich die Befürchtung, daß sich die Kartoffeln diesjähriger Ernte schlecht halten werden. Es wurde empfohlen, die Kartoffeln bei dem fühlbaren Abgange als Futtermittel für alle Hausthiere zu verwenden. — Bei der Discussion über die Mittel zur Vertheilung der Feldmäuse wurde constatirt, daß die Mäuseplage hier eher zu- als abnimmt, weil gewöhnlich nicht gemeinsam vorgegangen wird. Am größten sind die Verheerungen auf Eisenbahn-Dämmen und Chausseen, weil auf diesen bis jetzt gegen die Mäuse noch gar nichts gethan worden ist, die Behörden müßten zur Anwendung der Vertilgungsmittel die Landwirthe zwingen. Als solche Mittel wurden verschiedene Fallen, mit Strichnir vergifteter Weizen, Räucherungsmittel, Phosphorpillen vorgeschlagen.

— **Leobischütz, 20. Novbr.** [Gymnasialdirector Kössner.] Nach einer dem „Ab. Anz.“ zugegangenen Meldung starb heute hierseits der königliche Gymnasialdirector Herr Wilhelm Kössner. Geboren den 16. Januar 1821, war er seit 3. April 1848 im Amte; seit October 1870 Director des Gymnasiums zu Patschkau, seit October 1874 Director des königlichen Gymnasiums zu Leobischütz. — Wilhelm Kössner war ferner Hauptmann a. D. und Ritter des Rothen Adler-Ordens vierter Classe.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Wien, 20. Novbr. Abends. Aus Kalafat wird gemeldet: Die Festung Widin brennt seit mehreren Stunden. Artillerie und Material wird nach dem Landungsplatz gebracht. Nachts wird ein Kriegsdampfer zur Aufnahme der Kassen und Archive erwartet.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Paris, 20. Novbr. Es bestätigt sich, daß der Botschafter des Nigels den Madrider Posten verläßt, der „France“ zufolge wäre Laboulaye zu seinem Nachfolger bestimmt.

In Deputirtenkreisen ging heute das Gerücht, von den Intrantigen solle morgen der Antrag auf eine Interpellation der Regierung eingebracht werden.

Belgrad, 20. Novbr. Dem Bernehmen nach soll General Jovanovic, weil er die Offensive ohne dazu erhaltenen Befehl ergriff, vor ein Kriegsgericht gestellt, ebenso soll Oberst Miskovic wegen Fahrlässigkeit beim Vorpostendienst zur Verantwortung gezogen werden.

Sofia, 20. Novbr. Von den Deutschen in Sofia werden hier Lazarethe errichtet und werden für dieselben Mittel erfordert, zu deren Aufbringung man sich durch Aufrufe an die deutsche Wohlthätigkeit wenden will.

Sofia, 20. Novbr. Bis Nachmittag 1 Uhr eingegangene Nachrichten von Slivniza melden: Heute Vormittag herrschte vollständige Ruhe. Die Serben und die Bulgaren verharren in den eingenommenen Stellungen.

Sofia, 20. Novbr. Die hiesigen Vertreter der Mächte waren beauftragt, eine Abfassung eines Schriftstückes zusammenzutreten, welches die bulgarische Regierung auffordert, die Freiwilligen und Milizen eintretenden Falles an der Vertheidigung der Hauptstadt zu hindern, damit die Serben kein Grund zu Grausamkeiten gegeben werde. Minister Janow richtete darauf heute die Mittheilung an die Vertreter der Mächte, welche darauf hinweist, daß die serbische Armee ebenfalls Freiwillige und Milizen in ihren Reihen zähle.

Bremen, 20. Novbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Gms“ ist gestern Abend 8 Uhr in Southampton eingetroffen.

Hamburg, 20. Novbr. Der Postdampfer „Saronia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passiert.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. November.

* Die Bankfirma Rubin & Bing in Kopenhagen hat ihre Zahlungen wieder aufgenommen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Nov. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35. — Credit mobilier 200. Spanier neue 567/8. Banque ottomane 498. — Credit foncier 1310. Egypter 322. — Suez-Actien 2098. — Banque de Paris 610. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 19 1/2. Föncier egyptien —. 5 1/2 priv. türk. Oblig. 353, 75

Paris, 20. Novbr. Abends. [Boulevard.] 3 1/2 Rente 79, 96 Neueste Anleihe 1872 108, 12. Italiener 96, 20. Türken 1865 14, 10. Türkenloose 35, 50. Spanier (neue) 56, 93. Neue Egypter 322, — Banque ottomane 501. — Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 20. Nov. Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 567/8. Unific. Egypter 63 1/2. Neue Egypter 97. Ottomanbank 97/8. Suez-Actien 83 1/2. Canada Pacific 55 1/2.

Frankfurt a. M., 20. Nov. Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 335. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 161, 75. Reichsanleihe 104 1/2. Oest. Silberrente 66 1/2. Oest. Papierrente 66 1/2. 5 1/2. Papierrente —. 4 1/2. Goldrente 88 1/2. 1860er Loose 116 1/2. 1864er Loose 293, 40. Ungar. 4 1/2. Goldrente 79 1/2. Ung. Staatsloose 220, 70. Italiener 94 1/2. 1880er Russen 80 1/2. II. Orient-Anl. 59 1/2. III. Orient-Anl. 60 1/2. Spanier ext. 57 1/2. Egypter 65 1/2. Neue Türken 14 1/2. Böhmische Westbahn 219 1/2. Central-Pacific 110 1/2. Franzosen 219 1/2. Galizier 184 1/2. Gotthardb. 108 1/2. Hessische Ludwigsbahn 98 1/2. Lombarden 110 1/2. Lübeck-Büchener 163 1/2. Nordwestbahn 134 1/2. Credit-Actien 229 1/2. Darmstädter Bank 135 1/2. Meiningener Bank 90 1/2. Reichsbank 134 1/2. Disconto-Commandit 195 1/2. 5 1/2. Serb. Rente 78 1/2. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229 1/2. Franzosen 219 1/2.

Galizier 183 1/2. Lombarden 110 1/2. Gotthardbahn —. Egypter 64 1/2. **Frankfurt a. M., 20. Nov.** Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 219. Lombarden 110. Galizier —. Egypter 64 1/2. 4 1/2. Ungar. Goldrente 78 1/2. 1880er Russen 80 1/2. Gotthardb. 108 1/2. Disconto-Comm. 194 1/2. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 20. Nov. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229 1/2. Franzosen 219. Lombarden 109 1/2. Galizier —. Egypter 64 1/2. 4 1/2. Ungar. Goldrente 79. Gotthardbahn 109 1/2. 80er Russen 80 1/2. Mecklenburger 192 1/2. Disconto-Commandit 194 1/2. Reichsbank —. 5 1/2. Serb. Rente —. Fest.

Hamburg, 20. Nov. Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2. Consols 103 1/2. Silberrente 66 1/2. Oest. Goldrente 88 1/2. Ungar. Goldrente 79. 60er Loose 116 1/2. Italienische Rente 94 1/2. Credit-Actien 229. Franzosen 546. Lombarden 275. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/2. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 90 1/2. II. Orient-Anleihe 57 1/2. III. Orient-Anleihe 58 1/2. Laurahütte 89 1/2. Nordd. Bank 139 1/2. Commerzbank 118 1/2. Marienburg-Mlawka 62 1/2. Ostpreussische Südbahn 99. Lübeck-Büchener 163 1/2. Gotthardbahn 108 1/2. Disconto 2 1/2. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank 96 1/2. Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 139, 15 Br., 138, 65 Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 19 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 80 Br., 167, 40 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 198, — Br., 196, — Gd., New-York kurz 422 Br., 416 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 20. Nov. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 151—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 105—108. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl matt, loco 46 1/2, per November —. Spiritus besser, per Novbr. 30 Br., per Decbr.-Januar 29 1/2 Br., per Januar-Februar 29 1/2 Br., per April-Mai 29 1/2 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 S. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr. 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 65 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 20. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 60, per November-December 36, 80, per Januar 37, 00, per April-Mai 38, 90. Gekündigt —. Liter. Sich befestigend.

Liverpool, 20. Novbr. Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 20. Novbr. Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 1/4, Verkäuferspreis, Mai-Juni 5 1/4, Werth.

Liverpool, 20. Nov. Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair 5 1/2, do. do. good fair 5 1/2, Oomra good 4 1/2, do. fine 4 1/2, Dholerah 1/2 d. niedriger.

Liverpool, 20. Nov. Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 63 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 45 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirlk. Cons. 58 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 16 000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 74 000, davon amerikanische 59 000, Vorrath 389 000, davon amerikanische 278 000, schwimmend nach Grossbritannien 225 000, davon amerikanische 225 000 Ballen.

Manchester, 20. Novbr. Nachm., 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 8 1/2, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 8 1/2, 32r Mock Brooke 8 1/2, 40r Mule Mayall 8 1/2, 40r Medio Wilkinson 9 1/2, 32r Warp-cops Lees 8 1/2, 36r Warp-cops Rowland 8 1/2, 40r Double Weston 9 1/2, 60r Double courante Qualität 11 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Fest.

Petersburg, 20. Novbr. Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom 20.	17.	Cours vom 20.	17.
Wechsel London 3 M.	23 1/2	Russ. 6 1/2 Goldrente.	178 1/2
do. Hamburg 3 M.	200 1/2	do. 5 1/2 Boden-Cre-	148 1/2
do. Amsterdam 3 M.	118 1/2	dit-Pfandbriefe	147 1/2
do. Paris 3 M.	248 1/2	Grosse Russ. Eisenb.	245 1/2
1/2-Imperialen	8 3/4	Kursk-Kiew-Actien	334
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	223 1/2	Petersb. Discontobk.	589
do. 1866er Pr.-Anl.*	209	Warsch. Discontobk.	315
do. 1873er Anleihe	149 1/2	Russ. Bank für ausw.	—
do. II. Orient-Anl.	97 1/2	Handel	—
do. III. Orient-Anl.	97 1/2	Privatdiscont.	5 1/2

* Gestempelt. **Petersburg, 20. Nov.** Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 25. — Wetter: Frost.

Newyork, 20. Nov. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 82 1/2. Cable transfers 4, 85 1/2. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4 1/2 fundirte Anleihe 1877 123 1/2. Erie-Bahn 26 1/2. Newyork-Centralbahn 105 1/2. Chicago-North Western-Bahn 115 1/2. Central-Pacific-Bahn 114. Baumwolle in Newyork 97 1/2. Baumwolle in New-Orleans 84 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 31 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 1/2. Rohes Petroleum 7 1/2. Pipe line Certificate 104 1/2. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. 97, per Januar 99. Mais (old mixed) 54 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 75, do. Rothe u. Brothers 6, 75. Seck (short clear) 55 1/2. Getreidefracht 2 1/2.

Pest, 20. Nov. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 15 Gd., 8, 17 Br. Hafer per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 82 Br. Mais per Mai-Juni 5, 53 Gd., 5, 55 Br.

Paris, 20. Nov. Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 10. Mehl 12 Marques, behauptet, per November 47, 80, per December 48, 25, per Januar-April 49, 30, per März-Juni 50, 40. Rüböl träge, per November 59, 25, per December 59, 50, per Januar-April 61, 00, per März-Juni 62, 25. Spiritus weichend, per Novbr. 48, 00, per December 48, 25, per Januar-April 49, 25, per Mai-August 50, 25.

Paris, 20. Nov. Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 25. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 14, 90. Mehl 12 Marques fest, per November 47, 80, per December 48, 10, per Januar-April 49, 30, per März-Juni 50, 40. Rüböl ruhig, per November 59, 25, per December 59, 75, per Januar-April 61, 50, per März-Juni 62, 50. Spiritus fest, per November 48, 25, per December 48, 75, per Januar-April 50, 00, per Mai-August 50, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Novbr. Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 40, 00 bis 40, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 47, 50, per December 47, 75, per Januar-April 48, 75, per März-Juni 49, 25.

London, 20. Novbr. Nachm. Havannazucker Nr. 12 15 1/2 nominell, Rüben-Rohzucker 15, fest.

London, 20. Novbr. Wollanction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Amsterdam, 20. Novbr. Nachmittags. Bancazzin 57. **Antwerpen, 20. Novbr.** Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/2 bez., 20 1/4 Br., per December 19 1/4 Br., per Januar 19 1/4 Br., per Januar-März 19 1/4 Br. Ruhig.

Antwerpen, 20. Novbr. Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen weichend. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste unverändert.

